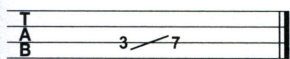


## Shift-Slide

Im letzten Abschnitt dieser Lektion lernen wir den **Shift-Slide** kennen. Unter einem **Slide** (deutsch: „Gleiten“) versteht man allgemein das Rutschen auf einer Saite von einem Ton zum anderen.

### Übung 5

Zunächst legen wir einen Startton für den Slide fest und drücken dazu den 3. Bund auf der A-Saite mit dem Zeigefinger. Nun schlagen wir die Saite an, schieben den Finger auf der Saite bis zum Zielton im 7. Bund und schlagen erneut an. So haben wir einen „stufenlosen“, gleitenden Übergang zwischen den beiden Tönen gespielt.

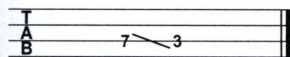


**Tipp:** Achte darauf, dass du die Saite nicht zu früh loslässt und der Druck auf die Saite während des Slides konstant bleibt. Damit das Gleiten genug Schwung hat und du nicht „hängen“ bleibst, solltest du die Fingerkuppe flach auflegen und leicht in Richtung des Korpus ausrichten.

In der Notation wird der Slide mit einem Strich dargestellt. Die Ausrichtung des Striches zeigt die Richtung des Slides: Ist der Strich ansteigend, verläuft der Slide von einem tieferen zu einem höheren Ton. Ist der Strich absteigend, verläuft der Slide von einem höheren zu einem tieferen Ton. (In manchen Noten wird diese Technik durch den Zusatz „Sl“ gekennzeichnet.)

### Übung 6

In Übung 6 probieren wir den Slide vom 7. in den 3. Bund, also von einem höherliegenden Ton zu einem tieferliegenden. Die Fingerhaltung ist hier identisch zur vorherigen Übung, wie du im Video sehen kannst.



### Übung 7

Nun kommt ein bisschen Rhythmus ins Spiel: In Übung 7 spielen wir vier Viertelnoten im 7. Bund auf der A-Saite. Beim vierten Anschlag startet unser Slide. Wir landen genau auf der Zählzeit „1“ des nächsten Taktes im 3. Bund und schlagen wieder an. Bei dieser Übung geht es um das Timing: Der Slide hat genau die Länge einer Viertelnote. Zähle daher laut mit.

